

## **Pressemitteilung**

### **Wie Andreas Sp. geholfen wurde**

#### **Ein Beispiel für den Erfolg der Kochsalz-Therapie**

Eigentlich kannte Andreas Sp. keine gesundheitlichen Probleme. Der immer gut aufgelegte Mittfünfziger arbeitete gerne in seinem Beruf als Postbeamter und hatte in seinem kleinen Wohnort in der Nähe von Karlsruhe viele Freunde und Bekannte. Doch dann schickte ihn sein langjähriger Arbeitgeber in den vorzeitigen Ruhestand. Und der tatkräftige Mann begann, sein Haus zu renovieren und umzubauen. „Aus Frust“, wie er heute weiß – mit schlimmen Folgen. Sein Rücken war durch diese Anstrengungen überfordert und als Andreas Sp. eines Morgens aufwachte, konnte er sich kaum noch bewegen. Er kämpfte mit heftigen Rückenschmerzen, die sich bis in die Beine zogen, und konnte nur noch mit großen Problemen laufen. Seine Bewegungsfähigkeit war sehr eingeschränkt. „Meine Lebensfreude ging immer mehr zurück“, erinnert er sich heute.

Andreas Sp. versuchte es mit allen klassischen Therapien. Doch Medikamente und Massagen halfen, wenn überhaupt, nur kurzfristig. Die Ärzte sahen als einzigen Ausweg eine Bandscheibenoperation. „Eine Klinik hatte ich schon ausgesucht.“ Doch dann erzählte ihm seine Krankengymnastin von einer alternativen Therapie, die mit Kochsalzspritzen gegen die Schmerzen anging. Trotz anfänglicher Skepsis entschloss sich Andreas Sp., es mit dieser naturheilkundlichen Methode zu versuchen. Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch begann er in der Praxis von Dr. med. Benny Widjaja-Cramer in Neustadt/Weinstraße mit der Behandlung, die 12 Termine umfasste. Bereits nach einigen Sitzungen trat eine Besserung ein. Als die Therapie einige Wochen nach ihrer Beendigung ihre volle Wirkung entfaltete, war Andreas Sp. praktisch schmerzfrei. Die Operation konnte abgesagt werden. Bis heute kann er sämtlichen Verpflichtungen und seinem Lieblingshobby, dem Kegeln, problemlos nachgehen.

Nähere Informationen: Privatpraxis Dr. med. Benny Widjaja-Cramer, Landauer Straße 43, 67434 Neustadt/Weinstraße, Tel.: 06321/481816, Fax: 06321/481817, E-Mail: [widjaja-cramer@t-online.de](mailto:widjaja-cramer@t-online.de). Internet: [www.schmerzfrei-durch-kochsalz.de](http://www.schmerzfrei-durch-kochsalz.de) Dort stehen Pressetexte und Fotos auch als Download zur Verfügung.